

Wirtschaft | Roland Kalbermatter wurde von Harley Davidson Switzerland als Top Performer ausgezeichnet

Ein unerwarteter, schöner Erfolg

RARON | Roland Kalbermatter wurde von Harley Davidson Switzerland als «Top Performer» ausgezeichnet. Und das in seinem allerersten Jahr als offizieller Harley Davidson Dealer.

Am 1. August 2011 hat Roland Kalbermatter eine Metamorphose vollzogen. Oder besser gesagt, sein Motorradgeschäft hat diese Metamorphose vollzogen. Denn an jenem Tag wurde aus «Rolis Bikeshop» die offizielle Verkaufsstelle der Kultmaschinen «Harley Davidson Wallis/Valais».

Das Geschäft entwickelt sich prächtig

An jenem Tag hat Harley Davidson Switzerland sein Verkaufnetz in der Schweiz geschlossen. Die Geschäftsstelle im Wallis war die 18. und damit die letzte des flächendeckend über die ganze Schweiz gespannten Netzwerkes. Bevor es so weit war, musste Roland Kalbermatter mit seinem Team durch die sehr selektive Mühle von Harley Davidson.

Denn die Kandidaten werden stets auf Herz und Nieren geprüft. Über ein Jahr lang dauerte der Auswahlprozess, den Kalbermatter schliesslich für sich entscheiden konnte. HD Switzerland wird die Wahl kaum bereut haben. Denn das Geschäft im Wallis hat sich überaus gut entwickelt. So gut, dass Inhaber Roland Kalbermatter vor Kurzem gar zum «Top Performer» in der Schweiz erkoren wurde. Und das in seinem allerersten vollständigen Kalenderjahr als offizieller Vertragspartner.

93 Prozent Kundenzufriedenheit

Top Performer heisst nicht etwa, dass im Wallis am meisten Motorräder verkauft wurden, denn aufgrund des kleinen Einzugsgebiets kann der Shop nicht mit jenen in Zürich, Bern oder Basel mithalten. «Mit Top Performer wurde honoriert, dass ich verhältnismässig zu unserer Grösse am besten abgeschnitten habe», erklärt Roland Kalbermatter. Ausschlaggebend war dazu nicht nur, dass viele Accessoires und Ma-

schinen verkauft worden sind, sondern vor allem die Zufriedenheit der Kundschaft. Bei jedem Verkaufsabschluss eines neuen Motorrads kann der Kunde ein vierseitiges Formular ausfüllen, in dem er seine Eindrücke vermittelt. Die Formulare werden direkt an Harley Davidson Switzerland geschickt. Unter dem Strich hat es sich in jener Umfrage gezeigt, dass nicht weniger als 93 Prozent aller Kunden, die in Raron bedient worden sind, mit Service und Leistung vollumfänglich zufrieden waren.

Hoher Besuch in Raron

Vor Kurzem erhielt der Shop in Raron hohen Besuch: Der Managing Director von Harley Davidson Europe/Middle East/Africa Rob Lindley stattete gemeinsam mit dem Landeschef für die Schweiz, Martin Schmied, eine Visite ab. «Unser erstes Jahr war wirklich fantastisch. Wir lagen in allen Bereichen weit über unseren Erwartungen. Das war ein Erfolg auf der ganzen Linie», freute sich Roland Kalbermatter über die Auszeichnung. **wek**



Stippvisite. Der Harley Davidson Shop in Raron erhielt hohen Besuch (v. links): Martin Schmied (Country Manager HD Switzerland), Roland Kalbermatter, Rob Lindley (Managing Director HD Europe/Middle East/Africa) sowie Christian Arnezeder (Geschäftsführer HD Deutschland, Österreich, Schweiz).

FOTO ZVG

Pfarrei feiert Jubiläum

TERMEN | Die Pfarrei Termen feiert in diesem Jahr mit mehreren Anlässen ihr 100-Jahr-Jubiläum.

An diesem Wochenende findet das Pfarrefest statt. Der Samstag ist ein Begegnungstag für Jung und Alt mit Ateliers und Vorführungen. Für die Kleinsten gibt es ein Kasperltheater, für die Jugendlichen einen Film und für die Erwachsenen ein Konzert. Von 17.00 bis 19.45 Uhr führt der Blauring einen Kinderhort. Um 18.00 Uhr steht die Vernissage zum Buch von Renato Arnold auf dem Programm. Am Abend findet ein Unterhaltungsabend in der Turnhalle statt.

Am Sonntag hält Bischof Norbert Brunner um 10.00 Uhr den Festgottesdienst. Anschliessend findet ein Apéro statt, gefolgt vom Mittagessen in der Mehrzweckhalle. Der Abschluss erfolgt um 16.00 Uhr mit einer Vesper.

HEUTE IM OBERWALLIS

BRIG-GLIS | 18.00, GV Schule und Elternhaus in der Mediathek, Grünwaldsaal
19.00, Vernissage «Farbklang», im Zeughaus Kultur
19.30, Jubiläumsvortrag von Dr. med. Largo
20.30, Visper Theater KiDs «Ghetto», im Kellertheater
22.00, In Absentia presents: Zeno im Perron1
NATERS | 19.00, GV Bruchji-West im Rest. Bellevue
RIED-BRIG | 19.30, DV Bezirksschützenverband im Rest. Simplon
SAAS-ALMAGELL | 20.00, Lustspiel «Ladysitter» in der Turnhalle
VISP | 16.00, Pürumärt auf dem Kaufplatz
19.00, GV Verein Freunde und Gönner St. Jodern im Bildungshaus
19.30, Tanzhommage an Queen im La Poste

Kirche und Welt | An unsere Erstkommunikanten

Liebe Erstkommunikanten und Erstkommunikantinnen

Am Sonntag gehst Du zur ersten Heiligen Kommunion. Damit an diesem Tag alles gut klappt, hast Du mit Deiner Klasse mithilfe des Lehrers/der Lehrerin und der Katechetin viele Stunden lang geübt. Jeder weiss nun, wo er bei der Messe stehen muss, jeder kann seinen Text fast auswendig. Der Rock für die Erstkommunion ist angepasst und auch das Kränzlein für den Kopf ist probiert. Nun kann also alles losgehen. Ich wünsche Dir einen schönen Festtag, der Dir immer in Erinnerung bleiben soll.

Einen Freund an Deiner Seite

Ich bin überzeugt davon, dass Du auch weisst, was das Wichtigste an diesem Tag ist! Sicher nicht das Geld, das man Dir schenken wird, auch nicht das iPhone oder das iPad, weder das Velo noch die schönen neuen Kleider. All das ist an sich nichts Schlechtes, es darf aber das grosse Ge-

schenk dieses Tages nicht verdecken. Dieses Geschenk hat einen Namen. Es ist Jesus, den Du an diesem Tag zum ersten Mal in der Kommunion empfangen darfst. Er kommt in Dein Herz, weil er Dich «verrückt» gerne hat und Dir ganz nahe sein will. Öffne ihm Dein Herz, damit er darin wohnen kann. Nicht nur am Tag der Erstkommunion, sondern während Deinem ganzen Leben. Das lohnt sich nämlich, denn Du wirst dann spüren, dass Du nie alleine bist, sondern einen Freund an Deiner Seite hast. Er ist immer da und Du brauchst deshalb nie in Deinem Leben Angst zu haben.

Eltern sind Seelsorger

Das zu glauben und daran immer festzuhalten, ist nicht ganz einfach. Du brauchst dazu die Hilfe Deiner Familie, besonders Deiner Eltern. Vielleicht ist es gut, wenn Du sie hie und da daran erinnerst, dass sie für Dich auch Seelsorger sind, also auch

für Deine Seele Sorge tragen müssen. Papst Benedikt XVI. hat das einmal ganz schön gesagt: «Liebe Eltern! Ich möchte Euch herzlich einladen, Euren Kindern glauben zu helfen und sie auf ihrem Weg zu Jesus und mit Jesus zu begleiten. Bitte, geht mit Euren Kindern in die Kirche zur sonntäglichen Eucharistiefeier. Ihr werdet sehen: Das ist keine verlorene Zeit, das hält die Familie richtig zusammen und gibt ihr ihren Mittelpunkt. Der Sonntag wird schöner, die ganze Woche wird schöner, wenn Ihr gemeinsam den Gottesdienst besucht. Und bitte, betet auch zu Hause miteinander: beim Essen, vor dem Schlafengehen. Das Beten führt uns nicht nur zu Gott, sondern auch zueinander. Es ist eine Kraft des Friedens und der Freude. Das Leben in der Familie wird festlicher und grösser, wenn Gott dabei ist und seine Nähe im Gebet erlebt wird.»

Allen zusammen wünsche ich ein schönes Fest!
KID/pm



Grosser Tag. Am nächsten Sonntag feiern viele Pfarreien den Tag der Erstkommunion.

FOTO ZVG

NEWS AUS KIRCHE UND WELT

Stressbewältigung mit Achtsamkeit

Am Samstag, 27. April 2013, von 14.00 bis 18.00 Uhr bietet das Bildungshaus St. Jodern in Visp einen Kursnachmittag an zum Thema «Einführung in mindfullness-based stress reduction». Die Schulung der Achtsamkeit ist eine hilfreiche Möglichkeit, mit Stress und unangenehmen Situationen des Alltags besser umzugehen. Achtsamkeit ist die Fähigkeit unseres Gehirns/unseres Geistes, bewusst und gegenwärtig zu sein. Zur Schulung der Achtsamkeit wurde die Praxis des MBSR, mindfullness-based stress reduction (deutsch: Stressbewältigung durch Achtsamkeit), entwickelt. Der Nachmittag gibt eine Einführung und einen kurzen Überblick über die Übungen und Haltungen der Achtsamkeit, wie sie am offiziellen MBSR-8-Wochenkurs gelehrt werden. Eingeladen dazu sind alle, die ihre Achtsamkeit weiterentwickeln möchten, und alle die, die interessiert sind an einer Einführung zu MBSR. Der Kurs steht unter der Leitung von Beatrice Eyer, Naters. Eine Anmeldung ist bis am 19. April an das Bildungshaus erbeten.

Kinderarmut in der Schweiz

In der Schweiz ist fast jedes zehnte Kind von Armut betroffen. Dies zeigt ein Bericht des UNO-Kinderhilfswerks UNICEF zur Lage der Kinder in 29 Industrienationen. Untersucht wurden fünf Bereiche, die auf Wohl und Entwicklung eines Kindes Einfluss haben, teilte UNICEF Schweiz am Mittwoch mit. Gesamthaft liegt die Schweiz auf Platz acht. In Bezug auf die Armut rangiert sie auf Platz neun nach Irland und Deutschland.

KID/pm